

Hygienekonzept des SV Gronau Seniorenfußball

Version 03 / Stand 16.06.2020



Allgemeine Regeln

- ü Das Training auf dem Platz kann mit bis zu zehn Personen in gewohnter Form – also ohne Mindestabstand und Kontaktverbot – durchgeführt werden. Ratsam ist es, die Zusammensetzung dieser Gruppe in unterschiedlichen Trainingseinheiten gleich zu halten. Damit sind jegliche Trainingsformen (Spiel- und Übungsformen) vom 1:1 bis 5:5, bzw. 3:1 bis 7:3 usw., ratsam und ein wichtiger Schritt zur Normalität im Trainings- und Wettkampfbetrieb.
- ü Die Spieler sind angehalten, die vom SV Gronau vorgegeben Hygiene und Desinfektionsmaßnahmen konsequent einzuhalten.
- ü Die Nutzung der Kabinen ist nur unter bestimmten Voraussetzungen (fünf Quadratmeter pro Person oder entsprechende Abtrennungen) erlaubt. So lange die Umkleiden geschlossen sind, sollten sichtgeschützte Bereiche auf dem Sportgelände genutzt werden.
- ü Für die persönliche Handdesinfektion sorgt jeder Spieler selbst. Der Verein stellt kein Desinfektionsmittel.
- ü Der Zugang zum Trainingsgelände wird so gestaltet, dass er zu übersehen ist und beim Eintreten kein Stau entsteht.
- ü Zuschauer sind während des Trainings nicht zugelassen.
- ü Es werden zwei **Hygienebeauftragte** durch die Fußballabteilung Senioren benannt.

1. David Ahäuser

2. Florian Schwing

Beide Hygienebeauftragte sind gleichberechtigt und vertreten sich gegenseitig.

Verhaltensregeln zum Trainingsbetrieb

In Anlehnung an die Empfehlungen des Hessischen Fußball Verbandes (Stand 14.06.20)

- ü Sollten bei einem Spieler oder innerhalb dessen Haushaltes Krankheits-symptome, wie Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Fieber, Atemnot, Muskel-schmerzen, Müdigkeit, Kopfschmerzen oder Durchfall auftreten, nimmt der Spieler nicht am Training teil.
- ü Nach einem positiven Coronavirus-Test eines Spielers, oder innerhalb dessen Haushaltes, nimmt der Spieler 14 Tage lang nicht am Trainingsbetrieb teil.

- ü Die Spieler reisen möglichst zu Fuß, mit dem Fahrrad oder in privaten PKW einzeln in Sportkleidung an, auch wenn Fahrgemeinschaften zulässig sind. Bei Nutzung des ÖPNV sollte vor der Abreise die Kleidung gewechselt werden.
- ü Bei einer Abreise mit dem PKW erfolgt nach dem Training der Wechsel von durchnässten oder verschwitzten Kleidungsstücken im Fahrzeug. Der Wechsel der Oberbekleidung nach dem Training ist aus gesundheitlichen und hygienischen Gründen anzuraten.
- ü Jeglicher Körperkontakt, wie Handshake oder Abklatschen ist zu vermeiden.
- ü Die Toiletten bleiben geschlossen.
- ü Das benötigte Trainingsmaterial beschränkt sich auf das Nötigste.
- ü Bälle und Markierungshütchen werden möglichst vor der Trainingseinheit unter Zuhilfenahme einer Bürste, mit Wasser und Seife abgewaschen und auf dem Platz bereitgestellt.
- ü Trainingsleibchen werden nur dann genutzt, wenn die Spieler ihr eigenes Leibchen mit zum Training bringen und es auch ausschließlich von ihnen selbst getragen wird. Alternative: die Leibchen werden vom Trainer zu Beginn des Trainings ausgegeben und während des Trainings nur von einem Spieler genutzt. Nach jedem Training werden die Leibchen unter Verwendung von Einmalhandschuhen eingesammelt und bei 60 Grad gewaschen.
- ü Die Trainer führen Check-Listen aller Teilnehmer (Trainer, Betreuer, Spieler).
- ü Die Torhüter sollen ihr Gesicht möglichst nicht mit den Handschuhen berühren und die Handschuhe keinesfalls mit Speichel befeuchten!
- ü Nach dem Training werden die verwendeten Trainingsmaterialien unter Zuhilfenahme einer Bürste, mit Wasser und Seife abgewaschen und unzugänglich für Unbefugte verwahrt.
- ü Mit der Teilnahme am Trainingsbetrieb bestätigt der Spieler den Inhalt des Hygienekonzepts verstanden zu haben und stimmt der Einhaltung des Konzepts zu.